

Protokoll

Veranstaltung	89. Plenarsitzung
Veranstalter	Kommission Bodenverbesserungen
Ort	Walcheturm, Sitzungszimmer 269, kant. Verwaltung Zürich
Datum/Zeit	13. März 2013, 10.15 – 15.45 Uhr
Teilnehmende	Remo Breu (RB) (Vorsitz), Daniel Buschauer (DB), Athos Pilotti (AP), Philippe Sandoz (PS), Andreas Schild (AS), Urs Vetter (UV), Markus Wildisen (MW), Richard Zurwerra (RZ) (Protokoll)
Entschuldigt	Fredi Bollinger (FB) (Präsident), Kurt Ryf (KR),

Traktanden

1. Protokoll der 88. Plenarsitzung vom 14. November 2012
 2. Prioritäten Arbeitsprogramm; Diskussion Überarbeitung (Beilage)
 3. Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte: Projektstand (Kurt)
 4. Mutationen KoBo, Zukunft Meliorationsforum
 5. Fachtagung Olten (14.5.13); Planung Workshop Tiefbau am Nachmittag
 6. BLW-News (Dokument folgt)
 7. Verschiedenes und nächste Sitzung
-

Vizepräsident RB begrüsst die Kommissionsmitglieder zur 89. Plenarsitzung, dankt MW für die Vorbereitung des Arbeitsprogramms (Traktandum 2) und die vorgängig zugestellten BLW-News, entschuldigt KR und dankt Fritz Zollinger fürs Gastrecht und den offerierten Kaffee.

Fritz Zollinger informiert über die Situation von FB, der zuhause ist und nicht mehr in den Arbeitsprozess zurückkehren wird. Der Kanton ZH werde einen Nachfolger für FB in der KoBo vorschlagen.

Die Traktandenliste wird ohne Abänderung genehmigt. Das Protokoll wird von RZ verfasst.

1. Protokoll der 88. Plenarsitzung vom 14. November 2012

Genehmigt ohne Änderungen mit Dank an den Verfasser MW.

2. Prioritäten Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm wird auf der von MW zugestellten Grundlage überarbeitet. Die dreistufige Prioritätengliederung (aktuelle Themen, standby Themen, künftige Themen) wird genehmigt.

Die Fachgebiete und Arbeitsthemen werden detailliert überprüft und bereinigt. Das bereinigte Arbeitsprogramm wird diesem Protokoll angehängt und gilt als integrierender Bestandteil.

3. Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte: Projektstand

Gemäss MW, der an der Sitzung der Arbeitsgruppe Kulturtechnik vom 19. Dezember 2012 teilgenommen hat, handelt es um ein sehr ambitioniertes Projekt. Von den an der Informationssitzung 6 teilnehmenden Büros hat nur die Bietergemeinschaft Achermann+Wernli / Koch+Partner eine Offerte hinterlegt. Diese liegt rund Fr. 21'000.- über dem Kostendach von Fr. 100'000.-.

Die Diskussion zur hinterlegten Offerte „WikiMelio“ wird von der KoBo sehr kontrovers geführt. Es stellt sich die Frage, ob das Projekt unter diesen Voraussetzungen überhaupt zu Ende gebracht werden kann. Abschliessend wird beschlossen, dass von der KoBo eine erste Rückmeldung an die Arbeitsgruppe Kulturtechnik ergeht, wobei gleichzeitig die eigenen Wünsche und Bedenken übermittelt werden.

Vorschlag Arbeitsgruppe Kulturtechnik:

Weiteres Vorgehen

Die Arbeitsgruppe kann den ursprünglichen Zeitplan nicht einhalten; der Auftrag zur Umsetzung des Leitfadens kann noch nicht dieses Frühjahr erteilt werden. Die Arbeitsgruppe beantragt der KOBO folgende Zwischenschritte einzuschalten:

1. Der Kostenvoranschlag des Leitfadens wird bis zum 20. Juni 2013 (KOBO-Landtagung) überprüft und mit Robert Wernli bereinigt.
2. Die Folgekosten für den Unterhalt von WikiMelio werden geschätzt.
3. Die KOBO unterbreitet das Projekt nochmals der POL (den Geldgebern), insbesondere dem suisse-melio-Vorstand, damit die Krediterhöhung an der GV vom 30. August traktandiert werden kann.
4. Vergabe des Auftrages durch die KOBO.

Stellungnahme KoBo zum Vorschlag der Arbeitsgruppe:

Das Projekt soll grundsätzlich weiterbearbeitet, aber auf das Wesentliche beschränkt werden.

- Die Arbeitsgruppe soll die Punkte 1 und 2 gemäss ihrem Vorschlag weiterbearbeiten und dabei folgenden Wünschen und Befürchtungen der KoBo Rechnung tragen:
 - Die Nachführung muss sichergestellt und einfach sein;
 - Die zu erstellende Webplattform soll unter suisse-melio laufen;
 - Es dürfen nicht nur allein wirtschaftliche Überlegungen gelten;
 - Das Berggebiet muss genügend eingebunden sein;
 - WikiMelio soll primär eine Navigationshilfe und ein Sammelgefäss zur Verfügbarmachung des Meliorationswissens sein, etwa analog einem Bundesordner mit Inhaltsverzeichnis und Registern;
 - Die Offerte sieht wenig Input für Sachaufwand, dagegen viel Informatikaufwand vor. Der Schwerpunkt soll auf dem Inhalt liegen, d.h. primär soll das Meliorationswissen sichergestellt werden, es darf nicht alleinig ein Informatikprojekt sein;
 - Auf ein Papierdokument kann verzichtet werden;
 - Neue Dokumente sind nicht zu erstellen, es ist lediglich das bestehende Wissen zur Verfügung zu stellen im Sinne eines Überbaus über die vorhandene Literatur;

- Die Wegleitung 1984 soll abgelöst und gleichzeitig sollen technische Weisungen verfügbar gemacht werden;
 - Die Arbeitsgruppe ist mit einem Beirat zu erweitern;
 - Die ehemaligen ETH-Bibliotheken sind zu erschliessen.
 - Das vorgegebene Kostendach von Fr. 100'000.- ist einzuhalten.
- Eine Delegation der Arbeitsgruppe Kulturtechnik soll an der nächsten KoBo-Sitzung informieren.
 - Die Punkte 3 und 4 gemäss Arbeitsgruppe Kulturtechnik (Antrag an suissmelio und Mandatvergabe) können erst weiterdiskutiert werden, wenn die Abklärungen zu den ersten beiden Punkten vorliegen.

Das Projekt wird Verspätung erleiden. Auf Ende Mai wird keine Budgeterhöhung beantragt. Im Jahresbericht der Kommission an suissmelio wird auf die Verspätung hingewiesen.

Der Bericht der Arbeitsgruppe Kulturtechnik vom 11. März 2013 wird verdankt.

4. Mutationen KoBo, Zukunft Meliorationsforum

FB	krankheitsbedingter Austritt	Kt. ZH unterbreitet Vorschlag
KR	Rücktritt 2013	Kt. BE unterbreitet Vorschlag
RB	Rücktritt 2014/15	
AP	bleibt bis Ende 2014 sicher	
DB	bleibt auf weiteres	
PS	Rücktritt 2013	schlägt Jean Kounen, ing. génie rural EPFL vor
AS	offen, gibt auf Juni Bescheid	
UV	bleibt auf weiteres	wird ab 2014 zu 100% Kulturingenieur im Kanton
MW	bleibt auf weiters	
RZ	bleibt, erst gerade eingetreten	

Der Vizepräsident meldet alle Mutationen bis Ende Juni an den Vorstand von suissmelio.

Meliorationsforum:

Nach gemeinsamer (Jörg Amsler, Markus Wildisen, Heinz Baldinger) Diskussion wird Heinz Baldinger als aktueller Präsident des Forums 2 Sitzung veranlassen:

Sitzung 1 mit dem Lenkungsausschusses zur Festlegung wie weiter.

Sitzung 2 zur Koordination mit dem Forum Landmanagement.

5. Fachtagung Olten

Das Programm der Fachtagung vom 14.Mai in Olten sieht am Nachmittag 3 Workshops vor.

Der Workshop Tiefbau wird wie folgt gegliedert:

- AP 14/17 Anpassung Verordnungspaket (Markus Wildisen), ca. 15 Minuten;
- Vollzugshilfe Wanderwege (Gabrielle Gsponer, Niklaus Trottmann), 30 Minuten Referat, 30 Minuten Diskussion. Sprengstoff bilden die Spurwege, welche nicht mehr als Ersatz gelten;
- Honorare und Submissionen (Pierre Simonin, Anton Stübi), 15 Minuten Referat, 15 Minuten Diskussion.

MW befürchtet, die KOLAS überfahre die suissmelio bezüglich der Abfassung der Stellungnahmen zum Verordnungspaket. DB tempiert ab, die KOLAS wisse nicht, was die suissmelio tue.

Beschluss: Die Stellungnahmen sollen von den Kommissionen der *suissemelio* unter dem Lead der Kommission Hochbau und Soziales abgefasst werden.

6. BLW-News

Die vorgängige Zustellung von MW wird verdankt.

Die Aufstockung des Zahlungsrahmens um Fr. 160 Millionen ist seit heute beschlossene Sache.

AS informiert über die Inventare. Das BAFU ist an der Revision aller Inventare. Für die Flachmoore soll es eine Gesamtrevision geben. Bei den TWW wird die 2. Serie bereinigt. Als Ersatz für Bauzonen wird die doppelte Fläche in der Landwirtschaftszone verlangt. Vorgängig der Anhörung der Kantone erfolgt die Ämterkonsultation. Der Bund wird die Kantone informieren.

7. Verschiedenes und nächste Sitzung

RB dankt KR für die Organisation der Landtagsitzung in Ligerz vom Juni und meldet alle Ko-Bo – Mitglieder an.

Die Stellungnahme von Aurelio Casanova zur Landesversorgung wird verdankt.

AS informiert über die Überbewertung der erneuerbaren Energien in der Energiestrategie 2050, die Vorstellung des Gemeindeglossars am internationalen Wassertag vom 22. März 2013 und das Merkblatt Landwirtschaft und Naturgefahren, welches vor dem Abschluss steht. PS dankt Jean Beguin für die Übersetzung.

Nächste Sitzung: 20./21. Juni 2013, Landsitzung in Ligerz

Brig, 17. März 2013 / Richard Zurwerra

Beilage: Bereinigtes Arbeitsprogramm vom 13. März 2013